

Nachhaltigkeitspreis für Schweizer Jugis



Jugendherberge St. Moritz (© zvg)

Zum zweiten Mal wurde am Montag der Nachhaltigkeitspreis der Zürcher Kantonalbank (ZKB) verliehen. Mit den Schweizer Jugendherbergen konnte erstmals ein touristischer Betrieb den mit 70'000 Franken dotierten Preis in Empfang nehmen.

In der Laudatio unterstrich Urs Oberholzer, Präsident des Bankrates der ZKB, die Jugendherbergen hätten die Nachhaltigkeit als unternehmerische Herausforderung erkannt und als Chance ergriffen. Die Umsetzung sei in den letzten Jahren konsequent und schrittweise erfolgt. Zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung berücksichtigte die Jury wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Aspekte gleichwertig.

Anerkennung für Aufbauarbeit im Bereich der Nachhaltigkeit

Die Jugendherbergen sehen den Preis als Anerkennung für die jahrelange Aufbauarbeit im Bereich der Nachhaltigkeit, wie es in einer Mitteilung hiess. «Seit über 15 Jahren verfolgt die Organisation konsequent diesen Weg, der im Leitbild verankert und im täglichen Arbeiten integriert ist», freut sich Fredi Gmür, CEO der Schweizer Jugendherbergen über die Auszeichnung. «Der Preis ist auch ein Zeichen, dass wir mit den bereits umgesetzten baulichen Erneuerungen sowie den geplanten weiteren Projekten neben der Berücksichtigung von Umweltaspekten auch die Qualität des Angebots und die wirtschaftliche Nachhaltigkeit sichern können», unterstreicht René Dobler, CEO der Schweizerischen Stiftung für Sozialtourismus.

Bäckerei erzielt den zweiten Rang

Der mit insgesamt 150'000 Franken dotierte Preis zeichnet kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus, welche Nachhaltigkeit gross schreiben sowie die Ansprüche von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft konsequent in Einklang bringen. Den zweiten Preis erhielt die Beck Glatz Confiseur AG in Bern. Die Zünd Systemtechnik AG in Altstätten SG erreichte den 3. Rang. Mit dem Sonderpreis für Kleinstunternehmen geehrt wurde das Architekturbüro Viridén + Partner, Zürich. (npa/sda)